

Cod. Pal. germ. 279

Sammlung medizinischer, astronomischer und astrologischer Traktate und Rezepte

Papier · 168 Bll. · 31 × 22,7 · Bodenseeraum (?) · 1536-1538

Lagen: (II-2)^{2*} + 41 II^{164*} + (II-2)^{166*}. Foliierung des 17. Jhs. (Metallstift): 1-163, Bll. 1*-2*, 164*-166* mit moderner Zählung. Wz.: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz (Bll. 1-164*; identisch in Cod. Pal. germ. 1, 241/I), Piccard 2, Typ V/167 (u.a. Dillingen, Feldkirch, Konstanz 1535-1538); Wappen der Kurpfalz (Bl. 166*; als Varianten in Cod. Pal. germ. 239/II, 251), ähnlich Piccard, Wasserzeichenkartei, Nr. 25758 (Heidelberg 1579); ein weiteres Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum: 22,1-22,6 × 14,5-16,7; 25-30 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Wenige Marginalien und Verbesserungen von gleicher Hand. Überschriften partiell in größerem Schriftgrad, zum Teil auch in Rot (1^x-60^v). Federzeichnungen in Schwarz und Rot: 122^v geozentrisches Weltbild (Abb. 3), 123^{x/v} Sonnen-/Mondfinsternis, 124^f Mondphasen, 138^f Mondeklipsen, 163^{x/v} Planetenkonjunktionen an den Wochentagen. Erste und letzte Lagen stockfleckig und durch alten Schimmelbefall verfärbt. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln (s. Fragmente), Rückentitel: 279/ Medic:[inæ] &/ Chirurg:[iæ] / Tractatus (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 279.

Herkunft: Lokalisierung und Datierung aufgrund der Schreibsprache bzw. des Wasserzeichenbefundes und der Schrift. Vielleicht aus der Bibliothek Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (gleiche Wz. in Cod. Pal. germ. 1 und 241/I).

Schreibsprache: nordöstliches Hochalemannisch mit wenigen schwäbischen Formen.

Literatur: Wille, S. 42; nicht bei Wilken; Matthias Miller, Eine dritte Handschrift der sogenannten 'Mainauer Naturlehre' (in Vorbereitung).

1^x-163^v SAMMLUNG MEDIZINISCHER, ASTRONOMISCHER UND ASTROLOGISCHER TRAKTATE UND REZEPTE.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Gaius Plinius Caecilius Secundus (71^x); Galenus (96^v, 154^{x/v}); Plato (98^x); Aristoteles (98^x); Claudius Ptolemaeus (100^x); Königin Kleopatra VII. von Ägypten (100^x); heiliger Kosmas (102^x); Damianus Ticinensis (102^x); Kaiser Theodosius II. (102^v); Kaiserin Theodora (112^x); Johannes de Lubec (116^v); Wilhelm von Lack (117^x); Papst Urbanus VI. (Bartolomeo Prignano) (129^x); Hippocrates (129^v, 154^v); König von Antiochien (129^v); Avicenna (154^v).

(1. 1^x-3^f) 'Geiertraktat'. *Jheronimus der hailich priester vand in ainem kaldeischen buch ... (3^x) Do van ward galienus innan wer des giren klawen hat vff seinen tisch das im da dehain giffet schadet.* Text (nach Cod. Pal. germ. 214): Stürmer, S. 51-53. Der Text des Cod. Pal. germ. 279 gehört zu den alten Textzeugen (Textgruppe a), die nach Stürmer dem Archetypus nahe stehen. Zum Text vgl. auch ders./Gundolf Keil, in: VL² 2 (1980), Sp. 1137-1140, bes. Sp. 1139f. - 1^x-2^v leer. Text auch Cod. Pal. germ. 214, 49^{rb}-50^{ra}. - (2. 3^x-64^f) 'Älterer dt. Macer'. [Prosavorrede:] >Von Der wurtzen Natur<. Wer wurtzen nature vnnd krafft erkennen wil der muß wissen was die artzet buch sprechent von vierer hand natur ... [Text, 1. Teil:] 4^x Artamesia haisset bibos ... 53^x >Von Der hirswam< ... 53^v vnd entschwellet deß mannes gemecht den langerntail sanft. [Text, 2. Teil:] 59^x Ich han hie gesagt von krutern die vch sumelich bekandt sind ... 63^v >Von Der materi aloec< 64^x das ruret sanft vnd wol vnd ane des buches seide. Reihenfolge der Kapitel nach William C. Crossgrove, Zur Erforschung des 'Älteren deutschen Macer', in: Sudhoffs Archiv 63 (1979), S. 71-86, bes. S. 76-77: Prosavorrede, Kap. 1-73, 75-77, 89-91, 85-86, 92, 94-95, 78-84, 87-88. Kap. 74 und 93 fehlen ganz, Kap. 64 (Verbena) hat einen anderen Text und ist zwischen Kap. 55 (Elleborum) und 56 (Druswurtz) eingeordnet. In den Text eingestreut sind zwischen Kap. 40 (Von Der ampfnen) und 41 (Portulata): (32^v) >Huswurtz<; zwischen Kap. 95 (Von Der hirswam) und 78 (Piper haisset pfeffer): (53^v) >Von Der alrun<. (54^x) >Trakenwurtz<. (54^x) >Zu Dem tropfen. Erchantilla ...<. (54^v) >Von Der berwurtz<. (54^v) >Von Der Stain ruten<. (54^v) >Fur Die hut peri. Appolmaris ...<. (54^v) >Grensich. Nimpfea ...<. (55^x) >Agrimonia<. (56^x) >Consolida<. (56^x) >Ain wund artzni. Conforium ist ain wurtz ...<. (56^v) >Von der Bibenella<. (56^v) >Wegbraite<. (57^x) >Deminar. Valeriana

...<. (57^v) >Garwe<. (57^v) >Solsequium sunnenwandel ...<. (58^x) >Von Dem attigen<. (58^v) >Bartine ist warmer vnd truckner natur ...<. (58^v) >Scabiosa<. Text (abweichend von der Reihenfolge der Hs.): Schnell, Wurzen, S. 115-177. Zum Text vgl. auch Hofmann, S. 133-137 Nr. IV und V; William C. Crossgrove, in: VL² 5 (1985), Sp. 1109-1116. - (3. 64^x-88^x) 175 medizinische Rezepte (a capite ad calcem geordnet). Darunter (64^x) >Mirra<. (64^v) >Bybos<. (65^x) >Schwertel<. (73^v) >Wilt du den zanschwern schier bußen so haiß dir an das wang schriben + REX + pax + in Christo + filio + ...<. (84^x) Schwangerschaftsprognostik. >Wiltu wißen ob das wip schwanger si ...<. (84^x) Virginitätsprobe. >Wiltu wißen ob ainu ain magt si oder nit ...<. (85^x) Geschlechtsprognostik. >Wiltu wißen ob ain schwanger frow ainen knaben oder ain tochter trag ...<. (85^x) Fertilitätsprobe. >Wiltu wißen ob ain frow vnfruchtbar sie ...<. (85^x) Todesprognostik. >Wiltu wißen ob der siech sterb oder genes ...<. - (4. 88^{x/v}) 9 technologisch-praktische Rezepte. Darunter (88^x) >Wiltu hertten ain waffen das alles isen schnide ...<. (88^x) >Wilt du machen das flaisch wie wol es gesotten ist dunkt row sein ...<. (88^x) >Wiltu das ain bame vil frucht bringe ...<. (88^x) >Wiltu machen das ain bam bringe frucht mangerlaÿ farwe ...<. - (5. 88^v-89^x) 2 medizinische Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. - (6. 89^x) Wurmseggen. >Fur die wurm in Den zenen ain gut seggen<. Ich stan vff disen stain vnd beschwer dich mit dem hailigen gebain + das got in sinem mund er starb ... + der die marter vnd den tod an dem Crutz nam + AMEN +++ vnd sprich iii pater noster vnd iii Aue Maria. - (7. 89^{x/v}) Aussätzigenschau. Lepra ist ain siechtag der kumet von mancher hand sach ... Man soll auch ainen vßetziggen also erkennen ... Auch sol man in also helfen ... 89^v so rainiget sich das blut vnd hailent die wunden. - (8. 89^v-92^x) Harnschau. So du sehest ainen harn trub vnd rot vnd dik ... 92^x So der harn ist weder ze rot noch ze wiß noch ze dunn ... das tutet das die natur gelich stat vnd der mensch gesund ist. - (9. 92^v-95^v) 41 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. Darunter (94^x) >Wilt du ainen verstellen der ~~der~~ ze vast blut zu der nasen so schrib im mit sinem blut zwuschen sinu agen dis zaichen ☆<. (94^v) >Welich fraw bi Ir trait hertz ains hasen die wil sie es bi Ir trait so wurtt si nit schwanger<. (94^v) >Wiltu das ain hund nit belle ...<. - (10. 95^v-117^v) 127 Rezepte für Salben, Pflaster, Öle und Tränke gegen verschiedene Krankheiten. >Von guten Pflastern vnd Salben<. 99^x >Apostolicen<. 107^x >Ain gutt electuarium<. 108^v >Ain gut ol<. 113^v >Ain pflaster<. - (11. 117^v-120^x) Ortolf von Baierland, Arzneibuch (Auszüge aus der Pulslehre u.a.). (117^v) >Wenn der mensch laßens bedarff so sint im die gelieder schwer ...<. Du solt auch merken das die man großer adran hand denn die frowen ... 120^x wißest das der mensch stirbet. Ist du natur deß menschen faiß ... das betutet ainen gesunden menschen. Text: Follan, Kap. 56, 55, 57, 60-66, 6. Zu Ortolf von Baierland vgl. Gundolf Keil, in: VL² 7 (1989), Sp. 67-82. - (12. 120^x-124^x) 'Mainauer Naturlehre' (Auszüge). Deß menschen lip ist gemachtet von den vier elementen ... 122^v vmb die himel die hie sint gezeichnet das haissent alleß die welt. ... ain naturlichen tag die rômer ze mitter nachtt anvahentt ... 123^x deß wartten die wißen so sie trenker gent. ... Nu wißent das etlich Maister sprechent das alle sternen iren schin ... 124^x vnd die namen hat die man nach anander als du kiesen maht an diser figuren. ... ob disem gestirne allem vnd ob disem firmamento da von Ich da her geredet han ist der furin vnbeweglich himel vnd ewikait vnd die state der hailigen engel vnd sáligen gaister aber hie ist zit vnd zerganklichait. Text: Miller (s. Lit.; Sigle H). Vollständiger Text der 'Mainauer Naturlehre': Martin Mosimann, Die 'Mainauer Naturlehre' im Kontext der Wissenschaftsgeschichte, Tübingen/Basel 1994 (zugl. Basel, Univ. Diss., 1991 unter dem Titel: Die sogenannte Mainauer Naturlehre der Basler Hs. B VIII 27 im Rahmen der Wissenschaftsgeschichte betrachtet), Beiheft (Cod. Pal. germ. 279 enthält daraus nur S. 3/Z. 1- S. 10/Z. 13, S. 12/Z. 2- S. 14/Z. 4, S. 25/Z. 8- S. 29/Z. 11. Das Ende des Textes bilden in Cod. Pal. germ. 279 die Zeilen S. 10/Z. 21-24. Text auch Basel UB B VIII 27, 293^{ra}-304^{rb} (Sigle B) und York Minster Library Ms Add. 34, 185^x-189^v (Sigle Y). Zum Text vgl. Gundolf Keil, in: VL² 5 (1985), Sp. 1175-1178. Faksimile der Basler Hs. in: Helmut R. Plant/Marie Rowlands/Rolf Burkhart (Hrsg.), Die sogenannte 'Mainauer Naturlehre' der

Basler Hs. B VIII 27. Abbildung, Transkription, Kommentar, Göppingen 1972; zur Yorker Hs. Alan R. Deighton, Eine zweite Handschrift der sogenannten 'Mainauer Naturlehre', in: ZfdA 126 (1997), S. 200-212. Eine Überlieferung der Mainauer Naturlehre in weiteren Handschriften ist bislang unbekannt. - (13. 124^r-129^r) 20 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. - (14. 129^r-130^r) Pestregimen und Aderlaß bei Pest. *Dise abgeschrieben wart gesent vnserm gaistlichen vatter dem Bápst von dem besten Artzat der in der welt mocht sin in dem sterbat da man zalzt von gottes geburdt Mcccclxxxviii Jar ...* 129^v *Diß sint die láßinen die man soll tun fur die bullen oder fur die blátren ...* 130^r *Man sol auch betrachten vier ding die gut sint zu dem láßen das erst ist die zit das ander ist das alter das drit ist die gewonheit das vierde ist die kraft ... er si denn xiiii Jar alt Mager lut sond selten an dem alter die faíßen dik.* - (15. 130^r-132^r) 21 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. Darunter (132^r) Augensegen. *>Ain gut segen zu den ágen ...<. Sprich zu dem ersten dru pater noster vnd aue marie ... o haýligi marter vnser herren ... vnd bit dich erbarmhertziger got das du der bitren marter an mir niemer vergeßist du verlihest mir min gesicht vntz an meinen tod Amen.* - (16. 132^{r/v}) 3 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. - (17. 132^v-139^v) Monatsregimen und Planetenlehre. *Dis ist von der natur des mane láff in denn zwelff zaichen der himel ...* 132^v *wenn der man in des widers zaichen ist ...* 133^r *>Der man Im stier<. ...* 136^r *>Von Dem mán in Dem visch<. Visch ist ain zaichen von septentrion ...* 136^v *wenn sich nit alles das vergát als vor stát geschriben von wem das ist da von hört hie nach von den naturen der planeten: Saturnus ist der óbrest planet ...* 138^v *Das traken hapt ist von der natur Jouis vnd veneris vnd wenn es mit geluk ist ...* 139^v *Februarius das zaichen des visches gelichet sich dem waßer. Erklärung der Mondphasen; Jahres-, Monats- und Tageseinteilung und -zeiten; Zeitrechnung in Stunden und Minuten; verschiedene Arten des Tagesbeginns; Planetencharakteristika; Monatscharakteristika. Erwähnt: Odo Campanus (um 1292/1297). Zu Planetentraktaten vgl. Francis B. Brévar/Gundolf Keil, in: VL² 7 (1989), Sp. 715-723.* - (18. 139^v-143^r) 53 Rezepte gegen Krankheiten am Kopf, den Haaren, den Augen, der Nase, im Mund und an den Zähnen sowie zum Schlaf. Darunter (139^v) Fiebersegen. *>Fur den ritten tu Dis nachgeschriben Ding<. Ich beschwer dich funfblat vnd brich in dem namen des vatters ... also mußist du ritt sterben vnd nimer lebendig werden in gottes namen Amen.* - (19. 143^r) 3 kosmetische Rezepte zum Gesicht. *>Zu Dem antzruk<. - (20. 143^{r/v}) 4 Rezepte gegen Krankheiten in der Kehle und zur Stimme. >Zu Der Kelen<. - (21. 143^v-144^r) 9 Rezepte gegen Krankheiten des Magens. >Von Dem magen<. - (22. 144^r-149^r) 95 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Ain artznie zu hertzen Lungen Leber miltzi Brust<. Darunter (145^v) Segen gegen Gesucht. *>Item schrib disu wort an ain mágt bermet vnd trag es bi dir fur gesucht Emoycu manchus der abagug iordanis vnd des selben menschen namen<. (146^{r/v}) 3 Fiebersegen. >Item fur den ritten schrib dise wort acus stremus Tetragramacon vnd schrib si mit dem win da mit der prister die hend wescht ...<. (146^r) >Item aber fur den ritten ... Ich schutt dich zwi das du ritt midest minen lib ...<. (146^v) >Item fur den ritten Trag dise wort bi dir Ego sum alpha & o Primus & nouissimus & et fui mortuus Ecce sum uiuens in secula seculorum ... Christus imperat + cui est ternus & vnus in secula seculorum<. (148^v) Schloßzauber. *>Item wiltu allu schloß vff tun vnd kunftige ding ze wißen vnd wilt tusent vógel zesamen bringen ...<. (149^r) Todesprognostik. >Item wilt du wißen ob der mensch der siech ist sterb oder genes ...<. - (23. 149^r) 6 veterinärmedizinische Rezepte. - (24. 149^r-150^r) 17 gynäkologische Rezepte. - (25. 150^{r/v}) Aderlaßregeln. *Von dem zit so du láßen solt nach gesunthait ist dis ze wißen ...* 150^v *das man doch bi gesunthait blib vnd kunftig gebresten muge vermeiden. Es ist ze wißend das die maister haind ettlich tag in dem Jar gehaißen die verworffen tag ... darumb so haind die maister die selben tag durch sicherhait mit anander verworffen. Keine Nennung der verworfenen Tage. - (26. 150^v-151^r) 1 Rezept gegen Räude und Grind. >Fur Den grind<. - (27. 151^{r/v}) 5 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Zu Dem schlaff< (Überschrift ohne Bezug zu den nachfolgenden Rezepten). - (28. 151^v-152^r) 1 Rezept gegen Steine. >Fur Den Stain<. - (29. 152^r-154^r) 17 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Zu verrenkten gludern< (Überschrift nur zum ersten folgenden Rezept). - (30. 154^v-155^r) 5 Rezepte****

gegen verschiedene Krankheiten. >Zu Dem miltzin<. >Fur Das wasser Kalb<. >Fur Die magren si sÿ Durr oder grun<. (Überschriften ohne Bezug zu den nachfolgenden Rezepten). - (31. 155^v-156^r) Verworfenne Tage. *Es sint xxx tag in dem Jar die gar vngewerlich sint: welen menschen ain siechtag begriffet der stirbet oder der siechtag ist langwirig an Im ... der erst tag ist an dem Ingenden Jar als vnser herr beschnitten der ander tag ist an dem achtenden tag nach sant steffans ... 155^v der xxx tag in dem xvi kalendas deß genners [1./2./4./12./13./15./19. 1.; 14./16./17. 2.; 15./16./18. 3.; 6./15. 4.; 7./15./16. 5.; 1. 6.; 16./19. 7.; 19./20. 8.; 19. 9.; 10./16./18. 10; 6./11. 11; 17. 12]. Jeglich mensch hát zwai hundert glaich vnd gelider ... Es sint drÿ tag vnd nacht in dem Jare wer denn geborn wirt des lip er fulet niemer ... [viertletzter Tag im März (28. 3.), St. Laurentius (10. 8.), letzter Tag im Februar (28./29. 2.)]. Es sind aÿch sechs tag in dem Jár wer denn blut runsich wurt es si von láßen ald wie es das kunt der muß sterben inront vier tagen ald wer dehain trank nimet von artzaten ... 156^r das ann dem Jungsten mentag ze wintermonade da ward Judas geborn der vnsern hern verriet [Mariä Empfängnis (25. 3.), Tag nach Margarethe (13./14./16./20./21. 7.), letzter Tag im Februar (28./29. 2.), erster Montag im April, erster Montag im August, letzter Montag im November; im Text wird genannt: Sophronius Eusebius Hieronymus (um 345- um 420; vgl. Kurt Ruh, in: VL² 3 [1981], Sp. 1221-1233)]. Diese Fassung der Verworfenen Tage folgt keinem der verschiedenen Überlieferungsstränge. Zu Texten mit den Verworfenen Tagen vgl. Keil, Verworfenne Tage. - (32. 156^{r/v}) 5 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Der will Das im hár wachs< (Überschrift ohne Bezug zu den nachfolgenden Rezepten). - (33. 156^v) 5 technologisch-praktische Rezepte und Veterinärmedizin. >Fur Den win Bruch<. - (34. 157^r-159^v) 30 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. >Fur geschwulst<. >Fu [!] Den stechtum<. 157^v >Von Der ýbschenn<. 157^v >Von Der muter<. 158^r >Fur Das haiss fur<. 158^r >Fur wild fur<. 158^r >Nachtschatt<. 158^v >Elefancia<. 158^v >Fur fluß in Dem hapt<. - (35. 159^v-161^v) Monatsregimen. >Genner<. In disem manot sol man guten wißen win nuchter trinken ... 161^v >Wintermanot<. In disem manot soltu ze der hapt áder láßen ... wer dise ding behalt der belibt gesunt vnd mag wol artzat uber werden. - (36. 161^v-162^v) Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus), Aderlaßvorschriften ('Julianus-Regel'). Es ist ze wißent das die láßi ze all zit gut ist als die Maÿster schreibent vnd sunderlich Maister Peter Julianus der spricht ... 162^v vnd den winter das ist von sant Clemens tag in dem dritten herpst manot vntz ze sant peters tag in dem mertzen sol man an dem linggen arm láßen. Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus; um 1210-1277; vgl. Joachim Telle, in: VL² 7 [1989], Sp. 504-511). - (37. 162^v-163^r) 6 human- und veterinärmedizinische Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. - (38. 163^{r/v}) Kreisförmige Darstellungen zur Bestimmung der Stundenregenten (Chronokratorien), mit deren Hilfe man denjenigen 'Planeten' bestimmen kann, der die Stunden - und daraus folgend die einzelnen Wochentage - regiert. - 164^{*r}-166^{*v} leer.*

FRAGMENTE.

Einbandkopert. Pergament. Doppelbl., ursprünglich 31 × 24,5. Schriftraum: 24,7 × 17,7; 33 Zeilen. Textura von einer Hand. Anfang 16. Jh., lat. Übliche Rubrizierung.

MISSALE. (1.) [...] *denunciat, ut nos ab eius amore compescat. Apropinquante eius termino ...* [Papst Gregorius I., Homilia XL in evangelia, lib. 1, hom. 1, cap. 1 = PL 76 (1857), Sp. 1077; Gl II: 305, 6] ... *Hec nos fratres k[arissimi]mi [!] idcirco dicimus ut ad cau // tele studium vestre mentes euigilent ...* [Papst Gregorius I., Homilia XL in evangelia, lib. 1, hom. 1, cap. 2 = PL 76 (1857), Sp. 1078; Gl II: 305, 14] ... *consummacionem enim et adbreuacionem dominus deus exercituum faciet* [Is 10,23]. [...] (2.) [...] *arabis [!] nec pastores ibi sed requiescent ibi bestie* [Is 13,20-14,4] ... *Clamabunt // enim ad dominum a facie tribulantis ...* [Is 19,18-22] ... *In anno quo ingressus est tharthan* [Is 20,1-4] ... *Sermo beati Maximini episcopi ...* [Rest nicht lesbar]. Liturgie des 2. Advents. Zu Papst Gregor I. vgl. Kurt Ruh, in: VL² 3 (1981), Sp. 233-244.

